CAMPUS OF CREATIVE ECONOMIES - DIPLOMARBEIT SOMMERSEMESTER 2012 - LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER - VERFASSER: FABIAN SEEBERGER

ERSTPRÜFUNG: PROF. ZVONKO TURKALI, INSTITUT FÜR ENTWERFEN UND GEBÄUDELEHRE, ABT. BAUKUNST ZWEITPRÜFUNG: PROF. HILDE LÉON, INSTITUT FÜR ENTWERFEN UND GEBÄUDELEHRE, ABT. STADT RAUM GESTALTUNG

DOWNTOWN LOS ANGELES - EAST DOWNTOWN

EAST DOWNTOWN WAR LANGE DAS INDUSTRIELLE ZENTRUM VON LOS ANGELES. DAS ARCHITEKTONISCHE ERBE DIESER ZEIT IST NOCH HEUTE IM DORTIGEN STADTBILD SICHTBAR. IN DEN 1990ER JAHREN VERWAHRLOSTE DAS QUARTIER ZUNEHMEND, DA SICH ÖSTLICH DES L.A. RIVER EIN NEUES, MODERNES INDUSTRIEGEBIET ENTWICKELT HATTE. DIE LEER STEHENDEN GEBÄUDE VERFIELEN. ARMUT UND KRIMINALITÄT PRÄGTEN DEN STADTTEIL, SO DAS EAST DOWNTOWN SCHON BALD ALS EINE DER GEFÄHRLICHSTEN GEGENDEN DER STADT GALT. DIES BETRAF AUCH DIE WICHTIGSTEN LANDMARKE EAST DOWNTOWNS, DAS SANTA FE FREIGHT DEPOT.

BAU DES SANTA FE FREIGHT DEPOT

DIE (AUFGRUND SEINER ABMESSUNGEN) WICHTIGSTE LANDMARKE DES STADTTEILS IST DAS EHEMALIGE SANTA FE FREIGHT DEPOT. ES WURDE 1906 NACH PLANUNGEN DES ARCHITEKTEN HARRISON ALBRIGHT (1866-1932) ERRICHTET. STÄDTEBAULICH STELLT DAS EXAKT NORD-SÜD-GERICHTETE GEBÄUDE EINE BAULICHE ABGRENZUNG ZU DEN BAHNGLEISEN UND DEM L.A. RIVER IM OSTEN DAR. DAS 381 M LANGE, 10,50 BZW. 15,75 M BREITE GEBÄUDE DIENTE ALS WARENLAGER UND LOGISTIKZENTRUM. SEIT 2006 IST DIESE GEBÄUDE SITZ DES SOUTHERN CALIFORNIA INSTITUTE OF ARCHITECTURE, KURZ SCI-ARCH.

ENTWURESIDEE

ZIEL DER CAMPUSERWEITERUNG IST ES DER HOCHSCHULE EINE STÄRKERE IDENTITÄT ZU VERLEIHEN UND DEN CAMPUS ALS EINEN ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICHEN ORT MIT HOHER AUFENTHALTSQUALITÄT UND ENGEM BEZUG ZU STADT, INDUSTRIE UND WIRTSCHAFT NEU AUFZUSTELLEN. NEBEN ARCHITEKTUR SOLLEN DORT ZUKÜNFTIG AUCH DIE DISZIPLINEN INDUSTRIE- UND PRODUKTDESIGN, MEDIENGESTALTUNG UND MARKETING GELEHRT WERDEN. DARÜBER HINAUS SOLL WIRTSCHAFTSUNTERNEHMEN DIE MÖGLICHKEIT GEBOTEN WERDEN DIE RÄUMLICHKEITEN FÜR VERANSTALTUNGEN, WORKSHOPS ODER FORSCHUNGSPROJEKTE ZU NUTZEN. DAS NEUE GEBÄUDE SOLL DABEI NICHT NUR PLATZ FÜR ZUSÄTZLICHE STUDENTEN BIETEN, SONDERN AUCH BESTEHENDE STRUKTURELLE SCHWÄCHEN, WIE DAS FEHLEN VON HÖRSÄLEN, SEMINARRÄUMEN UND DEM UNGESTALTETEN AUßENRAUM WESTLICH DES BESTANDSGEBÄUDES AUFHEBEN. GRUNDSÄTZLICH FOLGT DIE ENTWURFSIDEE DEM PRINZIP DER OPTIMIERUNG VON INTERNEN UND EXTERNEN KOMMUNIKATIONSMÖGLICHKEITEN, RÄUMLICHER UND PERSÖNLICHER FLEXIBILITÄT SOWIE TRANSPARENZ DES HOCHSCHULSTANDORTES UND SCHAFFT AUF DIESE WEISE ERSTENS EINE HÖCHST EFFIZIENTE LERNUMGEBUNG, ZWEITENS EINEN ZUKUNFTSWEISENDEN INTERAKTIONSRAUM VON WIRTSCHAFT UND HOCHSCHULE UND WIRKT DRITTENS IDENTITÄTSSTIFTEND AUF DEN GESAMTEN STADTTEIL.

STÄDTEBAU

DIE STÄDTEBAULICHE IDEE FÜR DEN CAMPUS IST DEM EXTREM LANGEN BESTANDSGEBÄUDE DURCH DIE ADDITION EINER KRAFTVOLLEN GROßFORM EINEN NEUEN SCHWERPUNKT ZU GEBEN. HIERBEI FUNGIERT DER EHEMALIGE GÜTERBAHNHOF ALS RÜCKGRAT
FÜR DAS GESAMTE CAMPUSAREAL. DER SÜDLICHE TEIL DES CAMPUSAREALS BILDET DAS FELD FÜR DIE BAULICHE ERWEITERUNG. IM NÖRDLICHEN TEIL ERSTRECKT SICH EINE GROßE PARKANLAGE, DIE ALS CAMPUSPLATZ UND STADTEILPARK DIENT.
AUF DER SÜDSEITE DES NEUBAUS ENTSTEHT EIN WERKHOF.

GEBÄUDE

DIE VIER PRIMÄRKÖRPER ÜBERSPANNEN DEN BEREICH ZWISCHEN ALT- UND NEUBAU UND LEGEN SICH ÜBER DAS DACH DES EHEMALIGEN GÜTERBAHNHOFS. ÜBER EINE GROBZÜGIGE TREPPENANLAGE, DIE ZUM SITZEN UND VERWEILEN EINLÄDT, WIRD DER CAMPUS BETRETEN. DER VORPLATZ IST ZUSÄTZLICH MIT BAUMGRUPPEN UND SITZBEREICHEN VOR DEM GEBÄUDE AUSGE-STATTET. GROBE GLASFLÄCHEN LASSEN STARKE EINBLICKE IN DIE HINTER DER WESTFASSADE GELEGENE HALLE ZU. DIESE FUNKTIONIERT ALS HORIZONTALER UND VERTIKALER VERTEILER FÜR DAS GESAMTE HAUS. DIE HALLE WIRD RYTHMISIERT DURCH DIE HÖRSÄLE, DEREN SCHRÄG VERLAUFENDEN UNTERSEITEN DURCH DEN LUFTRAUM BIS IN DIE WESTFASSADE STOBEN. DAS ANGEBOT VON ARBEITS- UND AUFENTHALTSFLÄCHEN WIE AUCH IHRE FUNKTION ALS WICHTIGSTE SCHNITTSTELLE DER GEBÄUDEERSCHLIEBUNG MACHEN DIE HALLE ZU EINEM SEHR LEBENDIGEN UND VOR ALLEM KOMMUNIKATIVEN ORT. UM DEM ERD-GESCHOSS EINEN MÖGLICHSTE ÖFFENTLICHEN CHARAKTER ZU VERLEIHEN, WURDEN DORT EIN CAFÉ, AUSSTELLUNGSFLÄCHEN, EIN VERANSTALTUNGSSAAL, EINE MENSA SOWIE EIN LICHTHOF MIT ANLIEGENDER BAR ANGEORDNET. IM AUBENRAUM ZWISCHEN ALT- UND NEUBAU WIRD DAS THEMA DER PARKANLAGE FORTGESETZT. WASSERFLÄCHEN, BAUMGRUPPEN UND SITZGELEGENHEITEN sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität. Von diesem Bereich aus können die Ateliers und Arbeitsräume der Studierenden, die sich im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes befinden, eingesehen und betreten werden. Im SÜDLICHSTEN TEIL DES BESTANDSGEBÄUDES BEFINDEN SICH DIE WERKSTÄTTEN DER HOCHSCHULE, WÄHREND IM NÖRDLICHEN TEIL ENTLANG DES PARKS BÜROFLÄCHEN UND CAMPUSBEZOGENER EINZELHANDEL ANGEORDNET SIND. NEBEN DEN HÖRSÄLEN BIETET DAS 1. OBERGESCHOSS DES ANBAUS FLEXIBEL UNTERTEILBARE SEMINAR- UND KONFERENZRÄUME, EINE MEDIATHEK, SOWIE EINE LOUNGE. HIER LADEN GROBE SOFAS UND ZEITSCHRIFTEN ZUM ENTSPANNEN ZWISCHEN DEN VORLESUNGEN EIN. IM 2.OBERGESCHOSS BEFINDEN SICH WEITERE SEMINAR- UND ARBEITSRÄUME, EINE KLEINE AUSSTELLUNGS- UND PRÄSENTATIonsfläche sowie Räumlichkeiten für Hochschulinstitute.

FASSADE

DIE OST-, SÜD-, UND NORD-FASSADEN DES GEBÄUDES SIND ALS EINE ZWEISCHALIGE FASSADE KONSTRUIERT, BESTEHEND AUS EINER INNEN LIEGENDEN PFOSTEN-RIEGEL-KONSTRUKTION UND EINER ÄUßEREN HÜLLE AUS PERFORIERTEN KUPFERPANEELEN. DIE VERTIKAL GERICHTETEN KUPFERPANEELE, DIE ALS SONNENSCHUTZ DIENEN, LASSEN SICH BEI BEDARF AUFFALTEN, UM DEN TAGESLICHTEINFALL ZU ERHÖHEN. OPTISCH VERSTÄRKT DER EINSATZ VON METALL DEN INDUSTRIELLEN UND TECHNISCHEN CHARAKTER DES HAUSES.